



Feuerwehrtruppen mit Tarn- u. A.-Mantel im Kampfe gegen die Gefahr der Zugs-Entgleisung

Württemberg.

(-) **Stuttgart, 24. März.** Aufforderung zum Generalstreik. Gesehen wurde in den Straßen Stuttgarts ein Flugblatt verteilt, in dem zum Generalstreik aufgefordert wurde. In dem Flugblatt, das von Vertretern der drei sozialistischen Parteien unterzeichnet war, wird die Arbeiterschaft in Württemberg aufgefordert, sich über den Parteistreit und über die Köpfe der Führer hinweg zu einer einheitlichen Kampffront zusammenzuschließen, weil das Maß nun voll sei und das Proletariat Taten sehen wolle. In dem Aktionsprogramm sind die alten Forderungen der Kommunisten, nämlich Einführung des Räte Systems, Anschluss an Rußland, Einziehung der großen Vermögen und Kriegsgewinne usw. mitgeführt.

Wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, hat die alte sozialdemokratische Partei mit der Verbreitung des Flugblatts nichts zu tun. In einer Rundgebung der organisierten Arbeiterschaft warnen vielmehr die Sozialdemokratische Partei Stuttgart und die Vereinigten Gewerkschaften Stuttgart vor den Folgen eines Generalstreiks, der ein Verbrechen am arbeitenden Volk bedeute.

Heute Nachmittag 5 Uhr nimmt die boshafte Arbeiterschaft im Dinkelsbühler Saalbau zu der Frage Stellung.

(-) **Stuttgart, 24. März.** Viehverwertungsverband. Dieser Tage fand hier die Vollversammlung des Württ. Viehverwertungsverbands statt. In längerer Aussprache kam zum Ausdruck, daß die Landwirte künftig den Abfall und die Verwertung ihrer Erzeugnisse mehr selbst in die Hand nehmen müssen. Beschwerden gegen Maßnahmen der Fleischverorgungsstelle sollen beim Ernährungsministerium vorgebracht werden. Nach Aufhebung der Fleischverorgungsstelle sollen die andw. Vereine in den einzelnen Bezirken deren bisherige Obliegenheiten besorgen, während dem Verband Verwertung der Tiere zufällt. Der Einführung eines größeren Schlachtviehmarkts in Stuttgart müsse jedenfalls die Einrichtung des Einkaufs der Schlachttiere nach Lebendgewicht vorausgehen.

(-) **Tübingen, 24. März.** (Von der Universität.) An der Universität sind im laufenden, für Kriegsteilnehmer eingetragenen Zwischenhalbjahr 2800 Studierende, darunter 20 weibliche, eingeschrieben. Davon seien 670 noch im Heeresdienst. Die Zahl der Besucher beträgt 2139.

(-) **Tübingen, 24. März.** (Zahlreiche Tötung.) Die Strafkammer hat den Feixeur Kühlmuth von Terendingen, der im Februar seine Frau in sehr lässiger Weise getötet hat, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

(-) **Vietsheim, 24. März.** (Einbrecher.) Eine Patrouille der Sicherheitkompagnie Heilbronn hat zwei Einbrecher, die schon wegen 15 teilweise schwerer Einbruchdiebstähle vorbestraft sind, auf frischer Tat beim Einbruch in Güterwagen festgenommen. Die Einbrecher wurden nach heftiger Gegenwehr der Schabpol übergeben.

(-) **Vaihingen a. G., 24. März.** Kandidatenaufstellung. Für die Wahlen zur Landeskirchenversammlung wurde als gemeinsamer Kandidat für die Bezirke Maulbronn und Vaihingen Tefan Welsch von Vaihingen aufgestellt.

(-) **Oberndorf, 24. März.** (Bäuerliche Wünsche.) Auf einer Vertreterversammlung der christlichen Bauernvereine des Bezirks Oberndorf, die in Waldmössingen stattfand, wurde die Aufhebung der Zwangswirtschaft und die Veröffentlichung des Geschäftsbüchchens des Kommunalverbands verlangt. Wegen die Wiedereinführung der Sommerzeit wurde Widerspruch eingelegt.

(-) **Schwabsberg, 24. März.** (Schwaben, 24. März. Bahnunfall.) Am Samstag vormittag entgleiste auf der Station Schwabsberg von dem einlaufenden Güterzug ein Wagen, der sich quer über das Gleis legte. Infolgedessen blieb der Personenzug Crailsheim-Kalen auf der hiesigen Station stehen. Die Passagiere mußten in einen von Kalen herbeigerufenen Notzug umsteigen und kamen mit einständiger Verspätung in Kalen an. Personen nahmen keinen Schaden; auch ist der Materialschaden nicht bedeutend.

(-) **Sieringen, 24. März.** (Diebstahl.) In einem hiesigen Geschäft wurden kürzlich verschiedene Gegenstände beschlagnahmt, die im Rathaus untergebracht wurden. Nachts wurden diese Sachen dann wieder aus dem Rathaus mittelst Einbreuchs herausgeholt. Als darauf Landjäger mit einem Polizeihund kamen, zogen es die Diebe vor, die gestohlenen Sachen in der folgenden Nacht wieder vor dem Rathaus niederzulegen.

Baden.

(-) **Karlsruhe, 24. März.** Nach dem "Badischen Beobachter" wird die Wahl des Staatspräsidenten und der übrigen Mitglieder der neuen Regierung der erste Gegenstand der am Mittwoch oder Donnerstag nächster Woche stattfindenden Sitzung der Badischen Nationalversammlung sein, wenn bis dahin eine Einigung unter den Parteien über die Verteilung der Ministerien erzielt ist.

(-) **Karlsruhe, 24. März.** Ein halbamtlicher Artikel der "Karlsruh. Ztg." wendet sich dagegen, daß den Eliaß-Vortragern da und dort jede Erlangung einer Beschäftigung unmöglich gemacht wird mit der Begründung, sie seien Ausländer und Ausländer sollten den deutschen Arbeitern nicht das Brot wegnehmen. Das amtliche Organ schreibt dazu, durch eine solche Behandlungsgewalt gehen nicht nur unserer Volkswirtschaft wertvolle Kräfte verloren, sondern auch vom politischen Standpunkt sei eine derartige Behandlung der Eliaß-Vortragern auf das Schärfste zu mißbilligen.

(-) **Karlsruhe, 24. März.** Die Erfahrungen, die das hiesige Elektrizitätswerk mit dem Bezug von elektrischem Strom aus dem staatl. Murgkraftwerk gemacht hat, sind wenig günstig. Nicht allein, daß innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Störungen eintreten, sondern es hat sich auch der Betrieb verteuert. Das staatl. Elektrizitätswerk hat seit 12. Dez. einen sog. gemischten Betrieb eingeführt, indem er einen Teil des Stroms im eigenen Werk erzeugt und einen Teil vom Murgwerk bezieht. Das Elektrizitätswerk hat ausgerechnet, daß dieser gemischte Betrieb jährlich gegen 40 000 Mk. mehr kostet als der eigene Betrieb und will sobald wieder genügend Kohlen beschafft werden können, den Strombedarf in der Hauptsache im eigenen hiesigen Werk erzeugen.

Vom 1. Mai ab wird der Gaspreis von 19 auf 30 Pfg., der Gasmotorenpreis von 17 auf 28 Pfg., der elektrische Lichtpreis von 55 auf 65 Pfg., sowie der Kraftstrompreis von 28 auf 35 Pfg. erhöht. Ferner soll der Wasserpreis von 10 auf 15 Pfg. in die Höhe gesetzt werden.

(-) **Karlsruhe, 23. März.** Die im Krieg ins Leben getretene Zentralkasse der badischen Brauindustrie für Dreereslieferungen wird als "Zentralkasse der badischen Brauindustrie" weiter bestehen und sie ist von der Regierung als Vertretung des badischen Braugewerbes anerkannt. — Der Mittelbad. Brauereiverband hat dem Zentralkomitee des roten Kreuzes für die Kriegsgefangenenfürsorge 1000 Mk. überwiesen.

(-) **Karlsruhe, 24. März.** Auf einer Konferenz des 3. bad. Bezirks der Unabh. Sozialdemokraten wurde ein-

stimmig beschlossen, bei den kommenden Gemeindefwahlen jedes Zusammengehen mit anderen Parteien, auch mit den Reichsozialisten, abzulehnen.

(-) **Karlsruhe, 24. März.** Wegen Zudermangels hat die Marmeladefabrik A. Stern & Komp. 350 Arbeiter und Arbeiterinnen entlassen.

(-) **Mannheim, 24. März.** Der Stadtrat hat beim Bürgerausschuß beantragt, im neuen Krankenhaus eine Abteilung für franke Säuglinge mit einem Aufwand von 120 000 Mk. einzurichten. — Aus Decreesbänden erhielt der Kommunalverband für 800 000 Mk. Zigaretten, Zigaretten und Rauchtobak. Statt diese Waren unmittelbar an die Verbraucher zu bringen, werden sie erst durch Großhändler an die Kleinvändler weitergegeben und dadurch unnötig verteuert.

(-) **Mannheim, 23. März.** Bürgermeister von Hollander hat Altershalber um seine Veretzung in den Ruhestand nachgesucht. Eduard v. Hollander ist am 12. März 1852 in Riga geboren. Seit 1898 ist er Bürgermeister von Mannheim.

(-) **Mannheim, 23. März.** Heute sind hundert Jahre verfloßen, seit der russische Staatsrat und Justizwichter August v. Kopylow hier von dem Studenten Karl Ludwig Sand ermordet worden war.

(-) **Montauban, 24. März.** Wie sich jetzt herausstellt, ist in dem bei seiner Verhaftung ergriffenen Einbrecher Giganowski ein ganz gefährlicher Raubmörder unschuldig gemacht worden. Giganowski hatte nämlich die Räuberbande geführt, welche auf dem Hofe Läger-Kimbach in der Nähe von Weinheim den dortigen Besitzer überfallen, getötet und bar Geld und Lebensmittel geraubt haben. Die Mitglieder dieser Räuberbande sind schon in den letzten Tagen verhaftet worden.

(-) **Dinglingen b. Lahr, 24. März.** Wegen Urkundenfälschungen begangen in gewinnstüchtiger Absicht ist der Leiter der hiesigen Volksschule Friedrich Kump von verhaftet worden und mit ihm der Schriftführer, die Schriftführerin und noch ein anderes Mitglied der Volksschule. Sie hatten in "Lahrer Ztg." Leute in die Lohnlisten eingetragen, die sich schon längere Zeit gar nicht mehr bei der Volksschule befanden. Außerdem wurden bei Kump eine Menge Waffen und Munition, sowie 300 Meter Benzin beschlagnahmt.



Die wichtigsten Wasserstrassen für die Lebensmittellieferung. Die Länder, die die Wasserstrassen in Baden liefern.

Eier-Abgabe.

Auf Lebensmittelmarkt Nr. 21. werden 2 Eier

abgegeben.

Rückenschluß Mittwoch Abend 6 Uhr.

Städt. Lebensmittelamt

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag Vormitt. 8—12 Uhr kommt in der Wagenhalle beim kühlen Brunnen an die Vieh und Geflügelhalter **Geflügelweichfütter und Sonnenblumenschrot** zum Verkauf.

Jeder Besteller erhält circa 20 Pfund Sonnenblumenschrot und Geflügelfutter wie bestellt jedoch nicht mehr wie 1 Str.

Leinleinen und Hinterlaaschrot sind nicht eingetroffen.

Geflügelfutter kostet 25 Pfennig

Sonnenblumenschrot 20 Pfennig das Pfund.

Die Parzellen erhalten das Futter von ihrem Anwalt.

Städt. Futtermittelabgabestelle.

Wegen Aufgabe meines

Zuhrwerkbetriebs

verkaufe ich meine sämtliche Wagen und Pferdegeschirre.
Karl Schraff, Fiegelhütte.

Medicinal-Drogerie

Grundner-Nachfl.

empfiehlt:

Gute Mose-Rheinweine und Sekte

alle Jahrgänge

Alle Nähr- und Kräftigungsmittel

Pepsin-Wein

nach dem deutschen Arzneibuch.

Vanillzucker

Suppenwürfel

Viandal und Maggi

Puddingpulver (Auslandsware)

Baekpulver und sämtliche Gewürze.

Hotelfachmann

(Rüchensch) mit Vermögen ev. Ende d. 80. J., sehr stiller ruhiger Char., aus guter Fam. wünscht

Einheit

in Fremdenpension, kleines Cafe oder ähnl. in württembergischen Luftkur- oder Badeort. Willbad bevorzugt. Angeb. unter S. J. 982 an Rudolf Mosse Stuttgart.

Kleines Haus

mit Garten oder Wohnung, 4 bis 5 Zimmer, zu mieten gesucht. Best. Angebote mit Preis unter S. R. 13728 an Rudolf Mosse, Braunschweig.

Evang. Kirchchor

Heute abend 8 Uhr Singstunde

Betrifft unser Hauptgeschäft

König-Karlstr. 68

Wir führen von heute an **Rabattmarken** ein und vergütten wenn der Betrag von 10 Mk. erreicht ist

50 Pfg. an Waren

Zobalwaren werden hiervon nicht berührt. Für Kostenträger aus Stoff und Faserstoff bleibt der Rabatt von 20 Prozent auch weiter bestehen.

Ehr. Schmidt, Sohn